CoolPlay Bern

Berns Spielplätze im Hitze-Check

Brütend heisser Spielplatz

Di 23. Juni 2026, 18.00 Uhr

Der neue Spielplatz im Marzilibad sollte eigentlich ein Paradies für Kinder sein. Doch knapp einen Monat nach der Wiedereröffnung wird die Kritik laut. Verschiedene Eltern beklagen sich über den mangelnden Schatten und den heissen Boden. Die Kinder können den Spielplatz bei Temperaturen wie heute gar nicht richtig nutzen. Die Stadt verweist auf die Sonnensegel und die neu gepflanzten Bäume.

Lückenhafter Sonnenschutz lässt Kinder an der Sonne brutzeln

Nach der 14-Millionen-Sanierung sorgt der Sonnenschutz im Kinderbereich des grössten Berner Freibads bei Eltern für Kritik. Die Stadt sieht hingegen keinen Handlungsbedarf.



Andres Marti, Franziska Rothenbühler
Publiziert: 19.06.2026, 06:00

68



Kind im Planschbecken: Bei der Beschattung hätte die Stadt mehr machen können, finden Eltern vor Ort.
Foto: Franziska Rothenbühler

Was?

- Im Sommer werden viele Spielplätze unbenutzbar: Fehlender Schatten und glühend heisse Metallgeräte gefährden die Kinder
- Bislang fehlt im Geoportal ein Layer, der Spielplätze (und deren thermische Qualität) erfasst
- Die Challenge entwickelt ein System, das Spielplatzstandorte aggregiert und deren Hitze- und Beschattungssituations analysiert
- Dabei könnten KI- und Geodaten (Bäume, Oberflächen, Schattenwurf) mit Citizen-Science Meldungen von Eltern kombiniert werden

→ **Das Resultat:** Eine Web-Plattform, die Familien rasch zu schattigen, hitzesicheren Spielplätzen führt und Gemeinden gleichzeitig zeigt, wo akuter Beschattungsbedarf besteht.

Warum?

- **Für Familien:** Eltern und Betreuungspersonen sehen auf einen Blick, welche Spielplätze zu welcher Uhrzeit sicher und beschattet sind.
- **Für Gemeinden & AGR:** Macht sichtbar, welche Spielplätze überhitzen, damit Gemeinden Massnahmen wie Baumpflanzungen oder Sonnensegel treffsicher planen können.
- **Mehrwert – gelebte Partizipation:** Eltern könnten aktiv in die Gestaltung eines hitzeresistenten Wohnumfelds eingebunden werden.

Ressourcen und Hilfsmittel

Daten:

- Spielplätze Polygone: OpenStreetMap (leisure = playground)
- Amtliche Geodaten: Orthofotos, Vegetationshöhen/Baumkronen, Geländemodelle,..
- Community- und Webdaten: Google Places API (Nutzerbewertungen und Fotos zur Analyse von Beschattung, Hitze und Gerätematerialien wie Metall)

Tools & Tech:

- Python, GIS, JavaScript oder Notebooks
- Eventuell: Feature Categorization using Satellite Imagery and Deep Learning | ArcGIS API for Python | Esri Developer
- KI: AI für Fotosegmentierung und -klassifizierung (Metall vs Holz/Kunststoff; z.B. mit SAM: Segment Anything oder YOLO) und Text-Mining in Kommentaren
- Frontend / Web-GIS: für den interaktiven Karten-Prototyp (z.B. Leaflet)

Erwartungen

Bereinigter Datensatz & Score:

- Ein kantonales Spielplatz-Verzeichnis mit erstem automatisiertem «Cool Playground Score»

Interaktiver Web-Prototyp:

- Karte mit tageszeitbasiertem Hitze-Filter (z.B. Wo ist ab 14.00 Schatten?)

Citizen-Science Feature:

- Ein leicht bedienbares Feedback- und Upload Formular zur Verifizierung von Schatten und Meldung heisser Spielgeräte vor Ort

Outlook

Integration ins kantonale Geoportal:

- Bereitstellung des Spielplatz-Layers als OGD im Geoportal

Verankerung in der Raumplanung & Gemeindeförderung?

- Nutzung des Tools zur gezielten Vergabe von Fördergeldern (Baumpflanzungen, Sonnensegel,..?)

Callenge Owner

Mathys, Tamara
Kanton Bern, Amt für Geoinfomation (AGI)
david.mair@be.ch
tamara.mathys@be.ch